



Halbjahresabschluss per 30. Juni 2020 | Frutigen, im Juli 2020

Aktionärsbrief

Positive Entwicklung trotz Corona

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Im ersten Halbjahr 2020 dominierte weltweit ein Thema: die Ausbreitung des Coronavirus. Im März kam es auch in der Schweiz zum Lockdown. Das öffentliche Leben kam weitgehend zum Stillstand. Die Wirtschaft musste sich in der jüngeren Geschichte wohl noch nie auf solche radikale und unmittelbare Veränderungen einstellen. Zum Glück konnte die Verbreitung des Virus mittels der getroffenen behördlichen Massnahmen rasch eingedämmt werden – zumindest aus heutiger Sicht. Es ist nicht weiter erstaunlich, dass die erheblichen Einschränkungen zu einem starken Wirtschaftseinbruch führten. Aktuell gehen die Experten des Bundes für das Gesamtjahr von einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 6,2 % aus. Dank der wirtschaftlichen Unterstützungsmassnahmen des Bundes, allen voran die Kurzarbeitsentschädigung, konnte Schlimmeres verhindert werden.

Die aussergewöhnlichen Umstände führten im März zu einem Einbruch der Aktienmärkte. Der Swiss Market Index (SMI) lag gegenüber dem Stand Ende 2019 zwischenzeitlich mit 23,1 % im Minus. Inzwischen setzte eine breite Erholung ein, die einen grossen Teil der Verluste wettmachte. Der SMI lag per Mitte Jahr noch bei –5,4 %.

In unserer Region dürfte sich nach unserer Einschätzung aus heutiger Sicht der Schaden in Grenzen halten. Das Baugewerbe war trotz der Coronasituation grösstenteils stark ausgelastet. Im Tourismus fiel der Lockdown nach einem guten Winter zu einem guten Teil in die Zwischensaison. Die Buchungsstände für die Sommersaison sind hoch. Die bisherige starke Ausrichtung auf Schweizer Gäste hilft in dieser Situation zusätzlich. Natürlich gibt es auch in unserer Region Unternehmen, die stark unter dem Lockdown litten oder immer noch leiden.

Das Wichtigste in Kürze

Veränderungen gegenüber 31.12.2019

- Zunahme der Ausleihungen 39,0 Mio. Franken (+2,8 %)
- Zunahme der Kundengelder 37,9 Mio. Franken (+3,1 %)
- Zunahme der Bilanzsumme 74,1 Mio. Franken (+4,7 %)
- Geschäftserfolg 3,2 Mio. Franken (+1,7 % gegenüber 30.06.2019)
- Kurswert (Ankauf) unserer Aktie aktuell CHF 2340.– (–0,4 %)
- 68 Mitarbeitende inkl. neun Lernende/Praktikant bzw. 55,5 Stelleneinheiten (–2,3)

Welchen Einfluss hatte die Coronasituation auf unsere Bank? In einem ersten Schritt setzten wir intern für unsere Mitarbeitenden und für die uns besuchende Kundschaft Schutzmassnahmen um. Unter anderem dank der grosszügigen Ausgestaltung unserer Bankräumlichkeiten mussten wir nur wenige Mitarbeitende im Homeoffice arbeiten lassen. Einige Personen arbeiteten zudem in den Sitzungszimmern unserer Agenturen. Die Bargeldversorgung, der Zugriff auf die Konten und die Verfügbarkeit aller Dienstleistungen waren zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Bei der Arbeitsauslastung verspürten wir nur wenig Einfluss. Der Bundesrat lancierte für Unternehmen die COVID-19-Überbrückungskredite. Für uns war sogleich klar, dass wir an diesem Programm teilnehmen wollen. Die Umsetzung innert weniger Tage forderte uns kurzfristig stark heraus. Rechtzeitig stand das Instrument für unsere Kundschaft zur Verfügung. Entgegen der Behauptung in verschiedenen Medien ist dies für uns trotz Refinanzierungs-

möglichkeit bei der Schweizerischen Nationalbank zu Negativzinsen kein Profitgeschäft. Es führt gar zu Mindererträgen, da ein wesentlicher Teil dieser Mittelbereitstellung zur Reduktion der Schuldsaldi auf Kontokorrentkrediten führte. Gerne sind wir aber bereit, diesen indirekten Unterstützungsbeitrag für die betroffenen lokalen Unternehmen zu leisten.

Unsere Generalversammlung mussten wir in der gewohnten Form absagen und auf schriftlichem Weg durchführen. Knapp 3 300 Aktionärinnen und Aktionäre beteiligten sich an der schriftlichen Durchführung via unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Sämtliche Anträge des Verwaltungsrats wurden genehmigt und Herr Christoph Käppeli als neues, zusätzliches Verwaltungsratsmitglied gewählt. Im Sinne eines regionalen Förderbeitrags für das stark vom Lockdown tangierte Gastgewerbe beschloss der Verwaltungsrat, allen rechtzeitig teilnehmenden Aktionären den

gewohnten Konsumationsgutschein zu übergeben. So verteilten wir über anderthalbmal so viele Gutscheine als an einer normalen Generalversammlung üblich.

Für unsere Bank verlief das erste Halbjahr wirtschaftlich erfolgreich. Die Nachfrage nach Finanzierungen war gut und nahm durch die Coronasituation auch nicht merklich ab. So konnten die Ausleihungen deutlich gesteigert werden. Ebenso flossen uns zahlreiche neue Kundengelder zu. Die Erfolgsrechnung entwickelte sich weitgehend den Budgeterwartungen entsprechend. Der Erfolg in unserer Haupteinnahmesparte, dem Zinsdifferenzgeschäft, ist leicht tiefer als im Vorjahr, da wir aus Vorsichtsgründen zusätzliche Wertberichtigungen bildeten. Nach Verbuchung der Aufwände verbleibt ein höherer Geschäftserfolg als im Vorjahreszeitraum.

Bilanz per 30. Juni 2020

Die Kundenausleihungen stiegen seit dem Jahresbeginn um 39,0 Mio. Franken oder 2,8 % an. Im Zuwachs sind ebenfalls COVID-19-Kredite im Umfang von 12,7 Mio. Franken enthalten, aufgeteilt in gut 110 Kredite. Diese Ausleihungen werden durch die Eidgenossenschaft vollständig verbürgt. Die restliche Zunahme besteht grösstenteils aus Immobilienfinanzierungen (Hypotheken). Der Gesamtbestand der Ausleihungen ist zu 89,6 % über Kundengelder finanziert (Kundendeckungsgrad).

Die Kundengelder nahmen um 37,9 Mio. Franken oder 3,1 % zu. Aufgrund der tiefen Zinsen nutzten wir die Chance, günstige

Pfandbriefdarlehen aufzunehmen, und erhöhten deren Gesamtbestand um 20,0 Mio. Franken. Dadurch stieg unser ohnehin schon hoher Liquiditätsbestand weiter an.

Infolge dieser Entwicklungen nahm die Bilanzsumme per Mitte Jahr auf 1,663 Mrd. Franken zu. Dies entspricht einem Anstieg von 74,1 Mio. Franken oder 4,7 %.

Die wichtigsten Bilanzzahlen	30.06.2020 in CHF 1 000	31.12.2019 in CHF 1 000	Veränderung in CHF 1 000
Forderungen gegenüber Kunden	155 729	142 447	+ 13 282
Hypothekarforderungen	1 255 484	1 229 741	+ 25 743
Kundenausleihungen	1 411 213	1 372 188	+ 39 025
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1 238 965	1 198 333	+ 40 632
Kassenobligationen	25 182	27 870	– 2 688
Kundengelder	1 264 147	1 226 203	+ 37 944
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	228 900	208 900	+ 20 000
Bilanzsumme	1 663 355	1 589 220	+ 74 135

Der Kurs unserer Aktien lag per 30. Juni 2020 auf CHF 2 340.–/2 390.– (Geld-/Briefkurs). Dies sind CHF 10.– oder 0,4 % weniger als Ende 2019 und entspricht dem Wert vor einem Jahr.

Erfolgsrechnung 1. Halbjahr 2020

Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft stieg um 2,9 % an. Allerdings bildeten wir infolge des Corona-Lockdowns vorsichtshalber zusätzliche Wertberichtigungen. So fiel der Netto-Erfolg gegenüber der Vorjahresperiode leicht tiefer aus (minus CHF 84 000.–). Die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Unternehmen sind aktuell schwer abschätzbar. Bis dahin haben wir zwar keine Anzeichen für zusätzliche gefährdete Kredite, wir möchten jedoch rechtzeitig vorsorgen.

Die Erträge aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stiegen insbesondere aufgrund von höheren Erfolgen im Anlagegeschäft um CHF 85 000.– an. Die Bewegungen an den Aktienmärkten führten zu vermehrter Handelstätigkeit. Dagegen konnte der Erfolg aus dem Handelsgeschäft nicht mehr an das gute Vorjahresergebnis anknüpfen. Der Übrige ordentliche Erfolg, welcher vorwiegend aus dem Beteiligungsertrag und dem Liegen-

schaftserfolg besteht, bewegte sich auf dem Niveau 2019. Im Total nahmen die gesamten Erträge der Bank (Bruttoerfolg) um CHF 77 000.– oder 0,8 % ab.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um CHF 145 000.– oder 2,8 %. Der Anstieg stammt zu etwa einem Drittel aus dem Personalaufwand und zu rund zwei Dritteln aus dem Sachaufwand, in welchem sich insbesondere getätigte Investitionen im Digitalisierungsbereich niederschlugen sowie Mehrkosten durch die höhere Anzahl verteilter Konsumationsgutscheine anlässlich der schriftlichen Generalversammlung anfielen. Die Abschreibungen auf den Sachanlagen fielen um CHF 90 000.– tiefer aus. Wiederrum wurde ein Betrag zur Dotierung der Rückstellungen, welche Reservecharakter haben, definiert. Der Geschäftserfolg beträgt für das erste Halbjahr 2020 gut 3,2 Mio. Franken, was um 1,7 % über dem Vorjahr liegt.

Erfolgsrechnung 1. Semester	2020 in CHF 1 000	Vorjahr in CHF 1 000	Veränderung in CHF 1 000
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	8 507	8 591	-84
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	806	721	+85
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	271	359	-88
Übriger ordentlicher Erfolg	190	180	+10
Bruttoerfolg	9 774	9 851	-77
./. Geschäftsaufwand	5 349	5 204	+145
./. Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	905	995	-90
./. Veränderung von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	283	468	-185
Geschäftserfolg	3 237	3 184	+53



Generalversammlung 2021

Die nächste Generalversammlung findet statt:
Mittwoch | 24. März 2021 | 15.00 Uhr
Sporthalle Widi beim Bahnhof Frutigen

Steuerwerte 2019

Steuerwert pro Aktie CHF 2 350.–
Die Dividende von CHF 40.– pro Aktie wurde als Rückzahlung von steuerbefreiten Kapitaleinlagen ausgeschüttet. Deshalb ist in der Steuererklärung für natürliche Personen im Ertrag der Wert CHF 0.– zu erfassen.

Ausblick auf das 184. Geschäftsjahr

Für das zweite Halbjahr rechnen wir mit einem weiteren Wachstum bei den Ausleihungen und bei den Kundengeldern. Beim Zinsniveau erwarten wir keine grossen Veränderungen. Dies vorausgesetzt, werden wir für das gesamte Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr einen höheren Zinserfolg ausweisen können. Allerdings werden wir voraussichtlich weitere vorsorgliche Wertberichtigungen bilden. Nach einem höheren Geschäftsaufwand erwarten wir einen Geschäftserfolg und einen Jahresgewinn auf Vorjahresniveau.

Wirtschaftliche Prognosen zu stellen, ist zurzeit sehr schwierig. Es hängt von der weiteren Entwicklung rund um das Coronavirus ab. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) rechnet bereits im zweiten Halbjahr mit einer sich erholenden Wirtschaft, obwohl der Rückgang des ersten Semesters nicht wettgemacht werden kann (Prognose für das Gesamtjahr wie eingangs erwähnt –6,2%). Für 2021 wird erwartet, dass sich die Konjunktur weiter aufhellt. Das SECO prognostiziert ein BIP-Wachstum von 5,3%.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt wird sich vorläufig noch nicht erholen. Die Teuerung wird im leicht negativen Bereich erwartet.

Werte Aktionärinnen und Aktionäre, wir bedanken uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen gerade in diesen speziellen Zeiten. Gerne sind wir als regionales Bankunternehmen weiterhin Ihr Ansprechpartner für sämtliche Geld-, Vorsorge- und Finanzierungsanliegen. Unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater stehen Ihnen an unseren Standorten, am Telefon oder über unsere digitalen Kanäle gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Spar- und Leihkasse Frutigen AG



Christian Rubin
Präsident



Daniel Schneider
Direktor



Fotos: Dominic Allenbach, Adelboden